

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

22. AUGUST 2018

WOCHE 34  
RA/AUFLAGE 20.186  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

## Staab will Radolfzeller Bauwillige bevorzugen

Abschließender Teil des OB-Sommerinterviews / von Matthias Güntert

### INHALT:

»Vergelt's Gott«: Abschied von  
Stadtpfarrer Hauser Seite 3

Klangfarben: Meisterhaftes  
bei Sommerakademie Seite 3

Fahrende Zeitzeugen: Gruffies  
der Straße treffen sich Seite 4

Rituelle Kraft: die Botschafter  
des Sandmandalas Seite 4

Da geht was: wichtige Termine  
aus der Region Seite 4

»Ja, wir schaffen das!« Im abschließenden Teil des Sommerinterviews lässt OB Martin Staab keine Zweifel aufkommen, ob Radolfzell die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in Radolfzell schaffen wird. Auch die Frage, ob der Rathauschef eine zweite Amtszeit anstrebt, beantwortet OB Staab mit einer klaren Position.

**WOCHENBLATT:** Kinderspielplatz oder Anschlussunterbringung: Weshalb haben Sie den Spielplatz in der Strandbadstraße aus der Diskussion genommen?

**OB Staab:** »Wir hatten schon immer Alternativen auf dem Schirm, die geprüft werden mussten. Wir sind nur mit dem Spielplatz mit einem Grundstück raus, weil wir die Hoffnung hatten, dort schnell etwas realisieren zu können. Ziel ist die Integration mitten in der Gesellschaft. Es war ein Fehler der Verwaltung, ein Spannungsfeld zwischen einem Kinderspielplatz und einer Anschlussunterbringung entstehen zu lassen. Diesen Fehler habe ich korrigiert.«

**WOCHENBLATT:** Wie viele Alternativen gibt es und existiert eine Priorisierungsliste?

**OB Staab:** »Über 50 Grundstücke wurden überprüft, 18 sind nun in der engeren Auswahl.



Oberbürgermeister Martin Staab erklärte im Sommerinterview mit dem WOCHENBLATT, dass er für eine zweite Amtszeit in Radolfzell kandidieren wird. swb-Bild: gü

Ein Großteil umfasst Neubaugebiete, in denen das soziale Wohnen inklusive der Anschlussunterbringung bereits vom Gemeinderat beschlossen ist. Diese werden allerdings nicht sehr schnell realisierbar sein, deswegen brauchen wir noch zwei oder drei weitere Grundstücke, die wir zeitnah angehen können. Denn wir sind noch dieses Jahr aufnahmepflichtig. In der Nähe des Frischemarktes »Schnee« oder im Quartier in Stahringen sind Wohnungen für soziales Wohnen denkbar. Auch der Parkplatz am Hecker-Gymnasium ist nicht aussichtslos. Wenn

dort zehn Parkplätze verlorengehen, muss man das aushalten.«

**WOCHENBLATT:** Stattdessen ist in der Strandbadstraße nun eine Wohnbebauung geplant. Wie soll dafür gesorgt werden, dass dort keine Luxusbauten entstehen?

**OB Staab:** »Ich kann mir vorstellen, dass man dieses Grundstück auch veräußert und diese Finanzmittel in Sachen Anschlussunterbringung nutzt. Das ist aber noch nicht entschieden. Mit einem Mehrfamilienhaus - egal ob es die Stadt oder ein Investor baut - wird es immer so sein, dass die bau-

landpolitischen Grundsätze gelten. Das ist felsenfest gesichert.«

**WOCHENBLATT:** Rechnen Sie auch bei den Alternativstandorten mit Gegenstimmen aus der Bevölkerung?

**OB Staab:** »Es gibt keinen Standort, der nicht in irgendeiner Form Kritik auslöst. Das ist ganz normal, denn wir leben in der Stadt auf beengtem Raum. Man muss bei dieser Thematik auf die Hinweise der Bürger so weit als möglich eingehen.«

**WOCHENBLATT:** Wird Radolfzell die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen bewerkstelligen?

**OB Staab:** »Ja, wir schaffen das! Wir werden nächstes Jahr rund 90 Flüchtlinge aufnehmen, wenn wir da mit 40 Nachziehenden rechnen, sind das 130 Menschen.«

**WOCHENBLATT:** Bei der Gestaltung der Wiese am Yachthafen sowie bei der Realisierung des Spielplatzes im »Hübschäcker« in Böhringen wurde die Bevölkerung stark miteinbezogen. Ein Modell für die Zukunft?

**OB Staab:** »Das war eines meiner Wahlversprechen. Wir wollen mehr Bürgerbeteiligung, das ist heute unabdingbar. Wir haben auch mit viel Bürgerbeteiligung einen Stadtentwicklungsplan 2030 geschaffen, und das muss und wird sich bei der Umsetzung dieser Projekte widerspiegeln. Das wird nicht bei jedem Projekt machbar sein, aber die Wiese am Yachthafen ist für mich ein Vorzeigeprojekt der Bürgerbeteiligung.«

**WOCHENBLATT:** Wie heißt der Radolfzeller Oberbürgermeister, der 2022 im Milchwerk die Neujahrsrede halten wird?

**OB Staab:** »Das entscheiden die Bürger im Herbst 2021. Ich hoffe, das Vertrauen der Bürger noch einmal gewinnen und den Stadtentwicklungsplan 2030 abschließen zu können.«

guentert@wochenblatt.net

### ZUR SACHE:



### Staatlich

Alle sind entsetzt: Bei dem Einsturz der von einem privaten Betreiber unterhaltenen Brücke in Genua fanden mehr als 40 Menschen den Tod. Das Unglück zeigt in tragischer Dramatik die Nachteile auf, die eine Privatisierung originär öffentlicher Leistungen nach sich ziehen kann. Der Unterhalt von Brücken und Straßen sollte in staatlicher Hand verbleiben, denn die Verwaltung ist nicht primär nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet. Kostspielige Sicherheitskontrollen und Sanierungsarbeiten werden so eher durchgeführt, Rationalisierungen, Leistungseinschränkungen und -verdichtungen zur Kosteneinsparung unterbleiben eher. Staatliche Einrichtungen stehen im Fokus von Öffentlichkeit und Medien und sind daher stärker Kontrollen ausgesetzt. Die Wählbarkeit ihrer höchsten Amtsträger verknüpft sie zudem zusätzlich mit der öffentlichen Meinung, und die Entlohnung der Staatsdiener hängt nicht von den Gewinnen ab. Simone Weiß  
weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

## Vertrag verlängert Reinhardt bleibt Stadtwerke-Chef

Der Vertrag mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, Andreas Reinhardt, wird vorzeitig ab dem 1. Juli 2019 für weitere fünf Jahre bis zum 30. Juni 2024 verlängert. Den entsprechenden Weisungsbeschluss hat der Gemeinderat der Stadt Radolfzell bereits im Juni 2018 einstimmig gefasst. Diesem Beschluss sind der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung, die sich letztendlich für die Bestellung der Geschäftsführung verantwortlich zeichnen, gefolgt. Das wird im Presstext mitgeteilt.

Andreas Reinhardt ist bereits seit 1. Juli 2014 als Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell tätig: »In dieser Zeit wurden neben dem Ausbau und der Stärkung der Kerngeschäftsfelder unter anderem die Nutzung von Sonnenenergie, besonders auf kommunalen und privaten Dachflächen, vorangetrieben, die energiesparende und somit umweltschonende Nahwärmeversorgung gestärkt sowie das städtische Mobilitätskonzept zukunftsfähig gestaltet«, erklärt die Stadt Radolfzell.  
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

## Lokal ist genial Zunfthaus-Sommer ist gefragt

Ein durch und durch positives Fazit vom dritten Abend des Zunfthaus-Sommers der Narrizella Ratoldi ziehen die Verantwortlichen im Presstext: Die Organisatoren würden mit ihrem Konzept und dem neu eingeführten Format mit dem Setzen auf lokal-regionale Künstler richtig liegen. Das hätten das ausverkaufte Haus und die Begeisterung des Publikums gezeigt: »Lothar Rapp ist eine bekannte Größe für humorvoll-spitzfindige Moderationen und Standup-Comedy. Er hatte sich für den Abend Partner dazuge-

holt, die - jeder auf seine Weise - prima ankamen und von ihm gekonnt zu einem gelungenen Ganzen zusammengeführt wurden.« Narrizella-Präsident Martin Schäuble freute sich, dass diese Premiere so gut ankam, überreichte den Künstlern mit Hansjörg Blender regionale Präsentate und sicherte den Gästen bereits zu, dass er sich schon jetzt auf Wiederholungen freue. Der letzte Abend des Zunfthaus-Sommers am Freitag, 24. August, ist laut Veranstalter bereits ausgebucht.  
redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

## Mit vielen Dimensionen

Von Januar bis März 2019 möchte das Kulturbüro Künstler aus Radolfzell oder mit einem Bezug zur Stadt in der Villa Bosch unter dem Titel »Radolfzeller Vol. 2« präsentieren. Von 11. Januar bis 3. Februar werden zweidimensionale Arbeiten mit Malerei, Grafik, Fotografie, vom 8. Februar bis 3. März dreidimensionale Arbeiten und Multimediales mit Plastik, Skulptur, Installationen im Raum sowie Digitalem und Interaktivem vorgestellt. Bewerber können sich bis 15. Oktober unter [www.radolfzell.de/kuenstlerausstellung](http://www.radolfzell.de/kuenstlerausstellung) anmelden.

Region

### EVENT-SOMMER

Sommerpause? Gibt es nicht! Über 500 verschiedene Events wollen auf [waswannwo.tips](http://waswannwo.tips) entdeckt werden! Zum Beispiel die 60. Böhlinger Sichelhenke, jetzt am Wochenende. Oder Musik unter Sternenzelt, diese Woche mit den Ghostriders im Hirschen in Horn. Weitere Eventtipps warten auf die Leser: [waswannwo.tips](http://waswannwo.tips).



Region

### ZU GUTER LETZT

Das Beste kommt zum Schluss, weiß ein altes Sprichwort. Beim WOCHENBLATT kommt zum Schluss eine ganze Seite mit einem Überblick über anstehende kulturelle Schmanagerl und mit interessanten kleinen Geschichten aus der letzten Woche. Ein Blick auf unsere »Zu guter Letzt« Seite lohnt sich also immer.

## RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN

VS-VILLINGEN

STUTTGART

RADOLFZELL

KONSTANZ

ROTTWEIL

TEL. 07721 63450

[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)

Wirtschafts Woche

TOP-KANZLEI

Top-Kanzlei

RENAULT  
Passion for Life

Sommer-Bestpreise  
+ 500 € Benzinguetschein sichern

Autohauss  
BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH  
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,  
Radolfzell  
Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

- Anzeige -

- Anzeige -

## Raum Stockach

### Tage mit Indiana Jones BSZ Stockach sagt seinen Absolventen Lebewohl

Andere Schulen absolvieren einen 100-Meter-Lauf, das Berufsschulzentrum Stockach (BSZ) musste einen ganzen Marathon bewältigen. An vier Abenden wurden die Absolventen der Schule quer durch alle Ausbildungsgänge sowie die Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums mit ihrem Abschluss in der Tasche verabschiedet. Hatten in früheren Zeiten noch zwei Termine gereicht, hat sich die Anzahl der Abschlussfeiern nun verdoppelt. »Adieu« sagte die Schule zu den Abschlussklassen der Berufsfachschulen Wirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung, dem kaufmännischen und dem technischen Berufskolleg II, den Fachpraktikern in Hauswirtschaft, Küche und Verkauf, den Kaufleuten in Einzelhandel, Großhandel und Industrie sowie dem Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf und des Berufseinstiegsjahres.

An guten Ratschlägen für den weiteren Lebensweg mangelte es nicht. Rektorin Claudia Heitzer betonte, dass es keine Schwäche sei, in verschiedenen biografischen Stationen um Hilfe oder Unterstützung zu bitten: Jede Suche sei ein Finden, eine Reise voller Wahlmöglichkeiten. Sie griff den abenteuerlichen Vergleich des



In einem wahren Feiernarathon verabschiedete das BSZ Stockach seine zahlreichen Absolventen ins Leben. *swb-Bild: Reihis*

von Harrison Ford meisterhaft verkörperten Action-Archäologen Indiana Jones auf, dessen Tagebuch in einer Folge der Movie-Serie geklaut wurde. Die Diebe konnten nichts damit anfangen, da viele Teile für sie nicht lesbar waren. So ist es wohl auch im Leben: Jeder muss seinen eigenen Weg wählen, jeder Schritt ist eine neue Möglichkeit zur Veränderung, jeder Abschnitt aber auch ein Kapitel, das auf dem anderen aufbaut. Johann Wolfgang Goethe hat in

seinem langen literarischen Leben etwas für fast jede Lebenslage geschrieben. So auch für Schulabschlussfeiern: »Jeder Augenblick ist von unendlichem Wert«, zitierte Elternsprecherin Doris Eichkorn den Dichterstürzen aus Weimar, denn auch in der Schulzeit würde es viele Augenblicke von bleibendem Wert geben. Ihr Appell: »Seid fair, höflich, sorgsam, fleißig, mutig!« Weniger auf Zitate als auf eigene Wortgewalt setzte Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz: Er habe keine schlaun Zitate dabei, begann er denn auch sein Statement. Der Stadtchef betonte aber zudem, dass das BSZ Stockach jeden Kampf wert sei - auch mit Blick auf die Berufsschulzentren in Radolfzell und Konstanz, die mit erheblichen finanziellen Mitteln baulich aufgestockt werden und wurden. Er hatte ebenfalls einen Rat an die Schüler - sie sollten sich immer neue Ziele im Leben setzen.

Für das gute Miteinander in der Schulgemeinschaft sprachen die Lehrgeschenke, die das kaufmännische Berufskolleg verteilte - die Damen bekamen Rosen, die Herren eine Tafel Schokolade und Gummibärchen. Nervennahrung! Nicht immer gesund, aber immer funktionierend!

Simone Weiß  
[weiss@wochenblatt.net](mailto:weiss@wochenblatt.net)

## Mühlingen

### Magie mit Melodien

Es ist ein außergewöhnliches Konzert. Am Freitag, 24. August, gibt es ab 18 Uhr im »Mausini Theaterstudio« in der Hauptstraße 37 in Mühlingen eine Mischung aus Tanz, Gesang und Poesie mit dem Lebenskünstler, Sänger, Clown und Poet »Carlos das Mausini Amor«. Der Auftretende präsentiert nach eigenen Angaben magische, melodische, heilsame, einmalige und spirituelle Improvisationen, Szenen und Lieder. Die Gäste werden gebeten, Sitzkissen, Yogamatte oder Kuschelecke mitzubringen. Ein finanzieller Ausgleich kann nach persönlicher Wertschätzung stattfinden.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung am Freitag, 24. August, ist aus Platzgründen per E-Mail an [mausini@online.ms](mailto:mausini@online.ms) oder unter Telefonnummer 07578/9 21 72 70 unbedingt erwünscht.

## Mühlingen

### Kultivierter Wohlklang

Ein spielerisch-meditativer Workshop wird am Wochenende vom 25. und 26. August im »Mausini Theaterstudio« in der Hauptstraße 37 in Mühlingen angeboten. Die Teilnehmenden lernen unter der Überschrift »Der persönliche Stimmklang« eben ihren persönlichen Stimmklang in seiner wohlthuenden sängerischen Fülle, seiner Brillanz sowie den natürlichen Ober- und Untertönen kennen und kultivieren, wird im Presstext mitgeteilt. Um jeden persönlichen Stimmklang zu würdigen, ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen begrenzt.

Infos und Anmeldung unter [www.dasneueschulhaus.de](http://www.dasneueschulhaus.de).

## WOCHENBLATT

seit 1967  
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
**SÜDWEST** **A**

## Stockach



Wie heißen Apfel, Birne und Co.? Das Stockacher UmweltZentrum organisiert einen »fruchtigen« Obstbestimmungskurs auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach. *swb-Bild: UZ*

### Der richtige Name Apfel ist nicht gleich Apfel

»Beiß' nicht gleich in jeden Apfel. Er könnte sauer sein.« Der uralte Schläger enthält ein Körnchen Wahrheit - und damit ein solches Malheur den Stockachern nicht passiert, bietet das UmweltZentrum am Mittwoch, 12. September, einen Kurs zur Erkennung und Benennung von Obst unter dem Titel »Welcher Apfel ist das« an. Auf dem Streuobstlehrpfad bei Stockach-Airach reifen, blühen und gedeihen die unterschiedlichen Obstsorten. Kenner Konrad Hauser bietet nun die Möglichkeit, vor Ort Äpfel, Birnen und Co. kennenzulernen. Darüber hinaus, so teilt ein

Presstext des UmweltZentrums mit, können Teilnehmende Obst aus dem eigenen Garten mitbringen und bestimmen lassen. Dafür werden aber mindestens drei Äpfel pro Sorte in einem nummerierten Beutel benötigt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Wasserhochbehälter beim Streuobstlehrpfad am Osterholz in Stockach. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich. Anmeldung und Infos beim UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach unter 07771/49 99 oder [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).

- Anzeige -

### Rüdiger Marte & Team bieten Bürgern erweiterte zentrale Anlaufstelle rund um Finanzen und Vorsorge

Jetzt ist es offiziell: Am Freitag, den 31. August, von 14 bis 18 Uhr, feiert Finanztrainer Rüdiger Marte und sein 5-köpfiges Team die Erweiterung ihrer Hauptgeschäftsstelle in der Singener Str. 1 in Böhringen und laden hierzu alle Neugierigen herzlich zu einem kleinen Umtrunk ein. In den ehemaligen Verkaufsräumen der Bäckerei Engelhardt schafft der erfahrene Finanz- und Versicherungsexperte damit vor Ort eine zusätzliche Anlaufstelle für Menschen, die sich gezielt für Vermögensaufbau, Vorsorge oder die Absicherung verschiedener Lebensbereiche interessieren. »Unser

Team wächst stetig und auch die zentrale Lage für noch mehr Kundennähe war ein wichtiger Grund für die Erweiterung unserer Hauptgeschäftsstelle«, begründet Herr Marte die Entscheidung. Jetzt berät der Finanzexperte mit seinem Team sowohl Privat- als auch Firmenkunden auf insgesamt 150 Quadratmetern Gesamtfläche im Herzen Böhringens.

Wer generell einmal die eigene Finanzplanung und seine bestehenden Verträge überprüfen lassen möchte oder einfach ein paar Tipps in Sachen »Finanz-Training« gebrauchen kann, ist hier richtig.



Ansprechpartner: Rüdiger Marte & Team, Singener Str. 1, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 9407100, [www.dvag.de/ruediger.marte](http://www.dvag.de/ruediger.marte)

## HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Aufschnitt</b> in handwerklicher Spitzenqualität 100 g	<b>1,35</b>	<b>Schaschlikspieß</b> Rind / Schwein / Paprika / Zwiebel am Spieß 100 g	<b>1,08</b>
<b>Krakauer im Ring</b> herzhaft mit Kümmel gewürzt, auch als Presswürstle 100 g	<b>0,98</b>	<b>mageres Gulasch</b> Rind oder Schwein oder gemischt 100 g	<b>1,08</b>
<b>Hohentwieler Bauchspeck</b> in Vesperscheiben als halbe Seite	<b>9,50 7,90</b>	<b>Lammhackspieß / Rinderhacksteak</b> saftig, für die Pfanne oder Grill 100 g	<b>1,08</b>
<b>Rindersaftschnitten</b> Kochschinken muss nicht immer vom Schwein sein 100 g	<b>1,68</b>	<b>Rinderhüfte</b> zart gelagert, auch mariniert 100 g	<b>2,28</b>



Handwerkstradition  
seit 1907

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 0773 1/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

<b>Grill-AKTION</b> <b>Pollo Fino</b> aus der Hähnchenkeule	immer beliebter <b>Schweinehals</b> am Stück oder als Steak	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Rinderspieße</b> aus der Keule gerollt
<b>100 g € 0,99</b>	<b>100 g € 0,99</b>	<b>100 g € 1,89</b>
aus unserer Wursttheke <b>Fleischwurst</b> auch zu Salat geschnitten	lecker zu Brot <b>Lyoner-</b> <b>aufschnitt</b>	mit viel magerem Rindfleisch <b>Krakauer</b> mit Kümmel oder <b>Käsekrakauer</b>
<b>100 g € 1,19</b>	<b>100 g € 1,29</b>	<b>100 g € 1,19</b>
natürlich hausgemacht <b>Kartoffelsalat</b>	die mögen alle <b>feine und grobe</b> <b>Mettwurst</b>	der Klassiker <b>Nürnbergerle</b> mit viel Majoran
<b>100 g € 0,69</b>	<b>100 g € 1,09</b>	<b>100 g € 1,19</b>

**Kleinanzeigenannahme**  
für das **WOCHENBLATT** seit 1967  
**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
**Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr**

**Radolfzell**

## »Vergelt's Gott« Radolfzell

### Emotionaler Abschied von Stadtpfarrer Michael Hauser

Viele Radolfzeller wollten am Sonntag die Gelegenheit nutzen, sich von ihrem langjährigen Stadtpfarrer Michael Hauser zu verabschieden. Dementsprechend voll besetzt war das Münster. Obwohl die eigentliche Verabschiedung nach dem Gottesdienst im Friedrich-Werber-Haus stattfinden sollte, stellte Hauser schon in der Predigt den Bezug zum Patroziniumsfest des Münsters, zu Mariä Himmelfahrt her.

Schließlich sei der Himmel das Ziel aller Christen. »Auf dieses Ziel werden wir weiter gemeinsam zugehen, auch wenn sich unsere Wege nun trennen«, betonte Hauser. Er verriet der Gemeinde auch, dass dieses Hochfest für ihn schon öfter mit einem Abschied oder Neuanfang in einer Gemeinde verbunden war.

Der Saal des Friedrich-Werber-Hauses platzte nach dem Gottesdienst aus allen Nähten. Christof Stadler, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der Seelsorgeeinheit St. Radolt, bedankte sich bei Michael Hauser für die gemeinsame Etappe auf dem Pilgerweg des Lebens.

Er erinnerte daran, wie viele Projekte der Geistliche in seinen elf Radolfzeller Jahren angestoßen hat. Darunter der Bau des Familienzentrums St. Anton oder die Sanierung ver-



Zum Abschied bekam Stadtpfarrer Michael Hauser vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christof Stadler eine eigens angefertigte Figur des Stadtgründers St. Radolt überreicht. swb-Bild: dh

schiedener Kirchen in der Seelsorgeeinheit. Daneben gibt es aber auch Projekte, die die Gemeinde noch länger beschäftigen werden, wie beispielsweise die Renovierung des Münsters. Auch im Bereich der karitativen Dienste und Kindergärten hinterlässt der 55-jährige Michael Hauser Fußspuren, die »groß, tief und von besonderer Klarheit sind«, wie Helmut Villinger, der Vorstand des Vereins Sozialstation Radolfzell-Höri e.V., betonte. Für die hervorragende Zusam-

menarbeit mit der Stadtverwaltung bedankte sich Oberbürgermeister Martin Staab. Hauser habe nicht nur die Seelsorgeeinheit geprägt, sondern auch die Stadt, betonte der Rathauschef. »Wir in der Stadtverwaltung bedauern Ihr weggehen zutiefst«, sagte Staab und übergab dem scheidenden Stadtpfarrer ein Paket mit Radolfzeller Spezialitäten als Erinnerung an die Stadt am Bodensee.

Für Michael Hauser selbst stand bei seinen Abschiedsworten der

Dank im Mittelpunkt. Der Dank für »elf wunderschöne Jahre in Radolfzell« und der Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Haupt- und ehrenamtlichen Helfern in der Seelsorgeeinheit. »Es gab bei uns nie so eine »America first« Mentalität sondern immer ein herzliches Miteinander«, sagte er.

Dem Münsterbauverein bot Hauser mit einem verschmitzten Lächeln an, auch weiterhin für die Qualitätskontrolle des Münsterweins zur Verfügung zu stehen. Überhaupt möchte der Seelsorger auch in Zukunft mit Radolfzell verbunden bleiben. Am Hausherrnfest will er zumindest Montags, sofern es ihm möglich ist, zu Besuch an seine alte Wirkungsstätte kommen. »Ich lasse einen Teil meines Herzens hier bei euch in Radolfzell«, betonte Hauser zum Abschluss seiner Rede sichtlich bewegt.

Bis 31. August ist Pfarrer Michael Hauser offiziell noch der Leiter der Seelsorgeeinheit St. Radolt. Ab Allerheiligen wird er seinen Dienst als Leiter der Seelsorgeeinheit Batzenberg - Obere Möhlin im Dekanat Breisach-Neuenburg antreten. Hausers Nachfolger in Radolfzell wird im Januar 2019 Pfarrer Heinz Vogel.

Dominique Hahn  
 hahn@wochenblatt.net

**Radolfzell**

## Fotoclub präsentiert sich

Der Fotoclub Radolfzell präsentiert vom 1. bis zum 23. September im Scheffelhof (Friedrich-Werber-Straße 21) eine Fotoausstellung mit rund 30 Bildern aus verschiedenen Themenbereichen in Farbe und in Schwarz-Weiß. Die Ausstellung kann täglich, außer montags, von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Alle fotografisch Interessierten sind zum Besuch der Fotoausstellung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

**Böhringen**

## Ökumenische S-Klasse

775 Jahre Böhringer Geschichte und Geschichten. Wie sind die evangelischen und katholischen Christen in dieser Zeit miteinander umgegangen? Diese Frage stellt sich die ökumenische S-Klasse bei ihrem nächsten Treffen. Nach einem Rückblick in die Geschichte der evangelischen Kirche von Pfarrer Donner und einem Gespräch mit persönlichen Erinnerungen wollen Helga Keller und Lore Sieber in alten Geschichten stöbern. Termin: Donnerstag, 6. September, 15 Uhr, evangelische Kirche in Böhringen.

redaktion@wochenblatt.net



## ► ABSCHIED

Nicht nur für Stadtpfarrer Michael Hauser endet am 31. August der Dienst in der Seelsorgeeinheit St. Radolt, auch Hannelore Dreher, Helga Kunzelmann und Hanny Bühler verabschieden sich aus dem aktiven Dienst. Die drei können auf ein jeweils über sechzigjähriges ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde zurückblicken.

Angefangen haben sie als Jugendleiterinnen, zuletzt sorgten sie dafür, dass auf dem Pfarrbüro immer jemand zu erreichen war. Am Sonntag wurden sie nun gemeinsam mit ihrem Chef, Michael Hauser, feierlich aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Als Abschiedsgeschenk bekamen sie drei jeweils eine geschnitzte Figur der Muttergottes bzw. des guten Hirten. In 60 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit kommen natürlich viele interessante, und teilweise auch kuriose Geschichten zusammen, von denen die Damen die ein oder andere gerne zum besten geben. Dominique Hahn  
 hahn@wochenblatt.net

**Radolfzell**

## Verfeinerung und Vertiefung Meisterschüler schätzen die Sommerakademie

Die »Internationale Sommerakademie Radolfzell« stelle für die Musiker des Meisterkurses eine intensive Vertiefung und Verfeinerung des Spektrums ihres Könnens dar, sagte Pianist Tomas Nessi aus Argentinien. Zu dem einwöchigen Kurs kämen die Studenten sehr gut vorbereitet. Neben den hervorragenden Kenntnissen und Erfahrungen der Dozenten, sei dies ein Grund, dass die Proben sehr effizient abliefen. Während des Meisterkurses fehlten die Dozenten Anke Dill, Gustav Rivinius, und Carmen Piazzini am musikalischen Empfindungsspektrum der Studenten. Beim Abschlusskonzert der Meisterschüler im Milchwerk Radolfzell spielte Tomas Nessi eine Komposition für Klavier von Sergej Rachmaninoff. Neben dem argentinischen Pianisten überzeugten weitere fünf Musiker mit den einstudierten Werken namhafter Komponisten das Publikum. Begleitet von Alexander Sonderegger am Klavier, spielte die Violinistin Sara Schlumberger-Ruiz ein Werk von Henryk Wieniawski. Am Violoncello intonierte Richard Verna Stücke des zeitgenössischen Komponisten George Crumb. Ebenfalls am Klavier ließ der Japaner Ryo Yamanishi musikalische Emp-



Die Meisterkurs-Studenten für Klavier, Violine und Violoncelle, sowie die Dozenten der Sommerakademie 2018. Rechts Oberbürgermeister Martin Staab. swb-Bild: eck

findungen von Claude Debussy lebendig werden. So zart wie ihr Antlitz erschien Xuanhan Xus Intonierung einer Komposition von Antonin Dvorák. Am Klavier wurde die Chinesin von Srebra Gelleva begleitet. Zum Abschluss überzeugte Eva Otto mit einem Stück von Henryk Wieniawski; am Klavier begleitet von Alexander Sonderegger. Die Sommerakademie für Violine, Klavier und Violoncello feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Dass die Sommerakademie keine elitäre Weiterbildung für Musiktalente hinter den verschlossenen Türen der Probenräume ist, sondern ein Musik-Event für die Bevölkerung der Musikstadt Radolfzell, zeigten die vielen kostenlosen Open-Air-Konzerte,

Matineen und Abendkonzerte die die Meisterschüler während der Probenwoche gaben. Neben dem musikalischen Lernerfolg ist die Zeit in der Sommerakademie auch eine positive persönliche Erfahrung für Tomas Nessi, der die Unterbringung bei seiner Gastfamilien wertschätzt: »Die Leute sind sehr freundlich und hilfsbereit«. Am Ende des Abschlusskonzerts verlieh der Rotary-Club Radolfzell-Hegau, vertreten durch Wolfgang Metz und Dr. Bernhard Hertrich, die Sonderpreise der 25. Sommerakademie an Tomas Nessi, Xuanhan Xu und Sara Schlumberger-Ruiz. Den Publikumspreis erhielten Lynn Stiegler und Johann Stötzer. Hayo Eckert  
 redaktion@wochenblatt.net

# Gratis Figur-Analyse

\*Aktionszeitraum vom 22.08. - 31.08.2018

-32 Kilo  
in 12  
Wochen

**GRATIS Figur-Analyse**  
 im Wert von 89,-€\*  
 + Fettstoffwechsel  
 + Metabolisches Alter  
 + Körperfettanteil  
 + Zielbereich / Auswertung

Adela Achim  
21 Jahre  
aus Konstanz

easylife®

Abnehmen ist Teamwork.

✓ OHNE Sport ✓ OHNE Heißhungerattacken ✓ OHNE Pillen oder Hormone

VEREINBAREN SIE  
JETZT IHRE KOSTENLOSE  
FIGUR-ANALYSE

+49(0) 7531 - 921 52 36  
 easylife Zentrum Konstanz | Macaistr. 3, D-78467 Konstanz  
 www.easylife-konstanz.de

Nicht bei krankhafter Fettsucht! Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

## Radolfzell



Impression von der letzten Sandmandala-Erstellung durch tibetische Mönche im »Weltkloster« Radolfzell 2015. swb-Bild: Hotz

## Die Kraft des Rituals Meditation, Mitgefühl, Spirituelles

Das »Weltkloster Radolfzell« bietet in Kooperation mit der Praxis Herzenstraße die Begleitung der spirituellen Sandmandala-Praxis an. Bis 26. August gibt es ein umfangreiches Programm. Die Mönche der Kloster-Universität Sera Jey in Südtibet führen dieses Ritual durch, bei dem sie in meditativer Praxis ein segensreiches Sandmandala des Buddha Avalokiteshvara, dem Buddha des Mitgefühls, streuen.

Besucher haben bis Freitag zu bestimmten Zeiten die Möglichkeit, den Mönchen bei ihrer meditativen Arbeit zuzusehen und dabei in Stille zu verweilen. Die Praxis am entstehenden Sandmandala schafft ein heilsames Kraftfeld für den Betrachter und die Umgebung. Die Durchführung des Sandmandalas geschieht in den Räumen der Praxis in der Herzenstraße 12. Am Samstag, 25.

August, um 14.30 Uhr haben Interessierte Gelegenheit, im »Weltkloster« in der Obertorstraße 10 an einem Kunst-Workshop zum Thema »Mandalas« teilzunehmen.

Das von den tibetischen Mönchen geschaffene Sandmandala symbolisiert die Vergänglichkeit und Loslösung von der materiellen Welt, denn nach Fertigstellung des äußerst kunstvollen Mandalas wird dies aufgelöst und mit dem darin enthaltenen Segen in ein Gewässer gestreut. Die rituelle Auflösung beginnt am Sonntag, 26. August, um 14 Uhr in der Praxis Herzenstraße. Von da geht es in einem Spaziergang zum See, wo die festliche-rituelle Übergabe des segensreichen Mandala-Sandes an das Wasser erfolgt.

Weitere Informationen über [www.weltkloster.de](http://www.weltkloster.de) und [www.herzenstrasse.de](http://www.herzenstrasse.de).

## Schienen

# Zeitzeugen der Vergangenheit Oldtimertreffen und Traditionshandwerk

Rendez-vous der Asphalt-Grufies! Feuerwehr und Musikverein präsentierten eine geballte Ladung Nostalgie. Zu sehen gab es Schlepper, Autos und Motorräder aus den 30er bis 60er Jahren sowie Erntevorfürungen mit alten Maschinen. Beide Vereine laden turnusgemäß im Abstand von zwei Jahren zu einem Oldtimertreffen auf dem Schienerberg ein.

Mehr als 300 Oldtimerfans waren mit dabei. Neben regionalen Ausstellern kamen die altertümlichen Schätze aus dem Ortenauer Kreis, dem Stuttgarter Raum und aus der benachbarten Schweiz. Wie vor zwei Jahren war das älteste Fahrzeug ein Schäferwagen aus dem Jahr 1890. Ein Lanz Bulldog, ein NSU Fiat und ein Kramer Traktor stammten aus dem Jahr 1939. Die alten Autos und Motorräder wurden überwiegend in den 50er und 60er Jahren produziert. Zu bestaunen gab es unter anderem ein Rolliermobil BMW Isetta (1953), eine Mercedes Limousine aus der Baureihe 136/191 (1946-1955) und ein SL 190 Coupé der Baureihe 121 B II (1955-1963). Außer den Zeitzeugen der Vergangenheit hatte das Oldtimertreffen noch mehr zu bieten. Ei-



Veteranen der Straße trafen sich zum knatternden Rendez-vous auf dem Schienerberg. swb-Bild: Holzmann

nen hautnahen Eindruck der ursprünglichen Arbeit in der Landwirtschaft vermittelten Erntevorfürungen mit Bindermäher und historischen Dreschmaschinen auf dem Getreideacker von Bauer Markus Ehinger. Gezeigt wurde die Arbeit mit dem Dreschflügel, Garbenbinden und Sensenmähen. Für die Zuschauer kommentierte das Geschehen der Abteilungskommandant der Feuerwehr Schienen, Joachim Wiedenbach. Biobauer und Sensenlehrer Georg Hahn aus Holzkirchen (Bayern) informierte zur traditionellen bäuerlichen Kunst.

Allerdings, der geplante Sensenkurs musste mangels Resonanz abgesagt werden. Beide Vereine waren mit dem Oldtimertreffen mehr als zufrieden. In einem Statement sagte der stellvertretende Abteilungskommandant der Feuerwehr, Alexander Dietrich: »Die Veranstaltung wird immer beliebter. Noch nie hatten wir so viele Teilnehmer«. Und der erste Vorstand des Musikvereins Jürgen Schwarz verriet: »Den Reinerlös des Festes verwenden wir für unsere Konzertreise zur Steuben-Parade nach New York«.

Achim Holzmann  
redaktion@wochenblatt.net

## Vereine

### Bankholzen

**ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI**  
Austellung Malgruppe Banholzer Künstler, Sa./So., 25./26.8. und 1.9., 14-17 Uhr, Torkel Bankholzen.

### Gaienhofen

**YACHTCLUB**  
Abschlussfest der Kängururegatta, Sa., 25.8., 16 Uhr.

### Moos

**SEGEL-CLUB**  
Feierabendregatta mit Vereins-hock, Fr., 31.8., 17.30 Uhr.

### Öhningen

**SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI**  
Napoleon-Turm, So., 26.8., 10 Uhr, Parkplatz Neukauf Moos, PKW-Fahrgemeinschaften.

### Radolfzell

**KANU-CLUB**  
SUP-Polo-Turnier am Bodensee, So., 26.8., Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell. Infos und Anm., [www.kanu-radolfzell.de/sup](http://www.kanu-radolfzell.de/sup).

### KANU-CLUB

Baden-Württembergische SUP-Meisterschaften, Sa., 25.8., Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell.

Informationen und Anmeldung unter [www.kanu-radolfzell.de/sup](http://www.kanu-radolfzell.de/sup).

### VEREIN FÜR SOZIALPÄDAGOGISCHES SEGELN

Inklusive Kinder-Segelfreizeit v. 26.8.-29. in Konstanz-Dingelsdorf. Für Kinder mit und ohne Behinderung v. 9-12 J. Info: 07732/9457945, [info@vss-ev.de](mailto:info@vss-ev.de).

### Schienen

**TC**  
Clubmeisterschaften, Sa., 25.8.

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.8.2018:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) (Silvia Scheuer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Evan-

gelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus).  
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Mittelstaedt).  
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.8.2018:  
»Radolfzell«: Münsterpfarrei

U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

## Termine

Radolfzeller Abendmarkt bis September immer donnerstags, 16 - 21 Uhr, kulinarische Genüsse regionaler Anbieter, Kunsthandwerk und Unterhaltung. Do., 23.8., »Scharfer Donnerstag«. Jeden Do., 15.30 - 17.30 Uhr, Segwaytour zum Radolfzeller Abendmarkt. Treffpunkt: Zweirad Joos.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 23.8., 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 24.8., 19 Uhr Benefizkonzert für die Krankenhauseelsorge in der Christuskirche.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 29.8., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std.; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Konzert-Reihe: Kristall-Klang-Abend, Sa., 25.8., 17.30 Uhr im Hotel Auer, Wangen, Im Hofergärtle 1. Eintritt frei, Spende willkommen, Anmeldung 07735/3593190. Weitere Termine: 8.9., 22.9.

»Klosterspuren am Untersee«, Führung in Öhningen durch das Augustiner Chorherrenstift, Do., 30.8., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Klosterplatz beim Brunnen.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Do., 23.8., 19.30 Uhr ab Mettnausteg, Dauer: ca. 1,5 Std. Kostümführung »Da brat mir einen einen Storch!« mit Pfarrköchin Anna anno 1551, Do., 23.8., 19.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 25.8., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. Vortrag »Das Gänsefingerkraut«, Sa., 25.8., 14 Uhr, Treffpunkt: Heilpraktikerin Sabine Christ, Brunnenstr. 13, Radolfzell - Althohl; Info: [www.naturheilpraxis-sabine-christ.de/](http://www.naturheilpraxis-sabine-christ.de/). Meditative Naturbetrachtung auf der Mettnau, So., 26.8., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau), Mindestalter 16 Jahre. Gästebegrüßungsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Di., 28.8., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt Hafennole, Zustieg auch 18.30 Uhr am Mettnausteg möglich (Rückkehr ca. 20.30 Uhr). Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 28.8., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/88271-22; [www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de).

Dorffest in Gundholzen, Sa., 1.9., 15.30 Uhr bei Fam. Bruttel, Hauptstr. 5.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 23.8., 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Hesse-Museum Gaienhofen. Anmeldung erforderlich; nur bei gutem Wetter. Weitere Infos: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen,

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**Notrufe / Servicekalender**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110  
Krankentransport: 19222  
Polizei Radolfzell: 07732/950660  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801  
Tierheim: 07732/7463  
Tierrettung: 07732/941164  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
Sozialstation: 07732/971971  
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ 8 30 80 gew.

**DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112**  
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**Apotheken-Notdienste**  
0800 0022 833  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
22 8 33\*  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
Apotheken-Notdienstfinder  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
25./26.08.2018  
K. Sewastaniuk, Tel. 07771/8069308

**LBS IMMOBILIEN** Sparkasse Hegau-Bodensee

**Ihr Immobilien-Profi!**  
Bezirksleiter  
**Philipp Zeuner**  
Büro Radolfzell, Höllstr. 4,  
Tel. 07732 94064810  
[Philipp.Zeuner@LBS-SW.de](mailto:Philipp.Zeuner@LBS-SW.de)